

1625 Oktober

A

"MEMORIALE"¹ UFF DIE HERPSTGRICHT UNDER HERRN LANDTVOGT [DER FREIEN AEMTER, PAUL] CEBERG VON SCHWYTZ, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Erstlich mit undervögten und Richtern reden, das alle Verhandlungen vorgricht, Kauff, Märcht, Tusch etc. verzeichnet, dem Landtschryber angeben: alwegen in Nechsten 8 oder 10 Tagen.

Zuo Hitzkhilch welcher mir die Copyen nit selbs angeben will:

Sölle die dem Hansen J n E i c h e n alt undervogt angeben, und er fürthin by gricht schryben, doch Kein Kondtschafft ohne myn vorwüssen und erlaubt-nus, und diss darum wyl [der] Schuolmeister [von Hitzkirch] Kein gschwormer und beeydigter Mann. Demnach wyl er gar zu vil von Copyen zlohn gfordert, auch etwan nur von gantbrieffen 20 ss Jngenomen. Da dan der Landvogt auch 20 ss hat, dessen Zügen syn eigner Zedel dem Oswaldt S t o l l [von Aesch?], Melcher W y s s und Bernhardt G e r w e r.

Jtem umb Fünzfächenhundert gl. wegen des mooses am [Baldegger-?] See so S p i l h o f f e r von K ü e f f e r Kaufft: usgschnitner Zedel gmacht. Jtem wegen Amman T h e i l e r s 700 gl. gägen sines Bruoders s[elig] Frauen copy gmacht mier nit zuogschickt da doch das Hus Jm ambt Hitzkhilch gelägen gsyn. Notta zufragen ob es noch gültig So kan man den brieff machen.

Und andere mehr sachen So mier verborgen und unbewüst.

Jtem wyl er Schryber des Zwings [der Herrschaft Heidegg] mich nit Liesse einich copyen oder brieff daselbsten machen, Sölte er in myner anverthrawten Schrybery gwalt haben.

Wägen Caspar S t a u b l i s von Sultz der Jmmerdahr ungehorsam uns zu berathen.²

Jndenk mit den Hodlern, etwan 2 oder 3 Jn einem ambt zuogelassen mit rechter Ordnung: dan die Landts Ordnung niemahlen gehalten würdt, als der ein gstrafft der ander nit, und das ein Jeder den Furkhauff brucht destomehr die Frücht verthurt werdindt.

Jndenk des alten Pfarherren wegen von Schongen [ev. Wilhelm D a n g e l] mit den Escheren [=Aesch]: und mit den C l o o s e n auch Reden wegen der buosswürdigen.²

Jtem zuo Mägenwyl Cleinhans Roor [=R o h r] weybel der verkhaufft den Müllern von Mellingen³ Frücht, an Festen damits dört gröllt wird. Jtem Fürendts dan

die Müller von Mellingen gen Bremgarten wider zu verkhauffen: da müessend sy nit mehr vom Karren als 1 Jmni [an Zoll] geben da hingägen ein Pur [=Freiämter Untertan] etwan 3 oder 4 geben muess.⁴

Jtem zuo Bueblickhen Uly H ü p s c h e r weybel Jme geben und weist wers noch mehr Martin H u o b e r weybel zuo wolischwyl.⁴

Klynhans Roor hat Kaufft von Uli Hüpscher Lächengüeter bringt was verkhaufft Lächen ist ohngfahr 3000 gl. Notta 150 gl.⁴

Jtem Heinrich Z ü r c h e r verkhaufft dem Uli M ü l l e r ...⁴

Jdenkh Uli Müller ein Frömbder Soll den Inzug dem Landtvogt.⁴

21 Mütt Korn gwüssen Zins, 70 gl. an geldt Zins, Ein Juchart acher zbruchen, Hus und baumbgärten undt garten ... accidentalia.

Dem undervogt von Hitzkilch [Amt] ein uszug der brieffen umb wyn.

Jdenkh der diekhen mit dem ... S c h n i d e r 2 Saum gegen Amman Theilers."

"23. [Oktober], 24., 25. Hitzkilch, 26. Muri, 27. Büntzen, 29. Bremg[arten], 30. Heggligen, 31. Wollen [:Herbstgericht]"

- 1) Vorliegendes Memorial dürfte 1652 dem Landschreiber B e a t J a k o b I. Zurlauben als Beweismittel in seinem Streit wegen der Schreiber- und Siegeltaxen im Amt Hitzkirch gedient haben, s. etwa AH 72/86.
- 2) Ganzer Abschnitt durchgestrichen
- 3) Während wir von der Buggenmühle nicht wissen, wer 1625 dort wirkte, arbeitete damals auf der Widenmühle Jakob M u n t w i l e r und auf der Bruggmühle Kaspar W i e d e r k e h r.
- 4) s. Anm. 2

AH 72, 425

186

[1646?]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN]

"Hirzen wirts [von Bremgarten?] gegen H. Landt[vogt der Freien Aemter, Peter]	
B l u [m e r:]	R
Sarmistorff	100
K e g e l g a l l i s [von Aaw]	44
der E p p i s s e r frauen	50
Von 300 Malter haber	250
... [?] ¹ Mit Roggen zu Altheüssern	50
Summa	494 R

... [?]² 500 münz gl. wider ... [?]² haben.

Hitzkircher einnamen vohn den gmeinden [=Dörfer des Amtes Hitzkirch?:]